

C. Bergmann – oder: 150 Jahre heimische Baugeschichte

Traun. Was 1860 als kleiner Zementhandel begann, zählt heute 300 Mitarbeiter an sechs Standorten in Österreich: Ein Pionier im Baubereich feiert Geburtstag.

„Mit Pferdefuhrwerken könnten wir unsere Kunden heute wohl nicht mehr beliefern“, sagt Geschäftsführer Robert Grieshofer. Als C. Bergmann vor 150 Jahren gegründet wurde, war dies durchaus üblich. Heute bedient das Familienunternehmen die Bereiche Tiefbau, Baustoffe, Glas, Türen, Fenster und Böden. Im Fliesengroßhandel ist man sogar größter Anbieter Österreichs. Firmenstandorte sind Traun, Linz, Salzburg, Graz, Villach und Rankweil. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2009/10 beträgt rund 93 Mio. Euro – Tendenz steigend.

Prägende Entwicklung

Zwei Weltkriege, Zerstörung und Wiederaufbau säumen den Werdegang von C. Bergmann. Ein Unternehmen, das die österreichische Baugeschichte bis heute einzigartig prägt:

1860 – 1900

- **Gründung** des Handelsunternehmens für Zement in **Linz** durch **Carl Borromäus Bergmann**. Start der **ersten Erzeugung von Betonsteinen** in Oberösterreich.
- 1863 bestimmt das Stadtbauamt das „**Bergmann-Rohr**“ für die städtische Kanalisation.
- Beton beginnt als Baustoff zu boomen. Man gründet in Linz/Kleinmünchen eine eigene **Zementwarenfabrik für Betonfertigteile**.

1900-1945

- Nach dem Ersten Weltkrieg werden Bauglas und Fliesen in den Handel aufgenommen.
- Unter den Nationalsozialisten **fällt der Standort Linz/St. Peter den „Hermann-Göring-Werken“ zum Opfer**. In **Traun** wird eine neue Liegenschaft erworben, die bis heute **Unternehmenssitz** ist.
- Der **Standort Linz/Kleinmünchen** bleibt bestehen, erleidet aber **schwerste Bombenschäden**.

1945 – 1993

- Wiederaufbau nach dem Krieg – in Österreich und bei C. Bergmann.
- Die großflächige **Kanalisation Österreichs** beginnt. C. Bergmann investiert in eine Großrohrmaschine und wird zum **bestimmenden Faktor dieses nationalen Großprojekts**.
- In den 1970ern startet die Erzeugung von energieeffizientem Isolierglas am Standort Traun.
- Weil die **Fliese** als architektonisches Gestaltungselement unter den Österreicherinnen immer beliebter wird, werden weitere **Filialen in Salzburg und Rankweil** gegründet.
- Ende der 1980er wird am Werksgelände **Traun** eine über **5.000m² Baustofflagerhalle** errichtet.

1993 – 2010

- Mitte der 1990er wird C. Bergmann Gründungsmitglied der **hagebau Österreich**, einer Kooperation selbstständiger Baustoffhändler und Baumarktbetreiber.
- Im neuen Jahrtausend: Übernahme des südösterreichischen Handelsunternehmens **Büttinghaus**, wodurch **zwei weitere C. Bergmann-Filialen** entstehen: **Graz** und **Villach**.
- 2010 begeht man das 150-jährige Firmenjubiläum. **Mag. Robert Grieshofer** folgt **Dipl.-Ing. Walter Elbe** als Geschäftsführer nach.

C.Bergmann KG – Facts & Figures

Zuordnung: Baustoffhändler und -erzeuger
Sparten: Baustoffe / Tiefbau / Glas / Fenster, Türen, Böden / Fliesen
Gründung: 1860 in Linz
Standorte: Traun (Sitz), Linz, Salzburg, Graz, Villach, Rankweil
Besitzverhältnisse: 100% Familienunternehmen seit Gründung
Mitarbeiter: 300
Jahresumsatz: 93 Mio. Euro (2009/10)

Rückfragenhinweis

Mag. Christina Reichl
Marketing

C. Bergmann KG
Bergmann-Platz 1
4050 Traun

Tel. 0732/3733-1174
christina.reichl@c-bergmann.at
www.c-bergmann.at